

## Unterweisung zur Ausbilder **Eignungs** Prüfung

<b>Prüfungs Teilnehmer:</b>	Achim Rohleder
<b>Prüfungs Nummer:</b>	25/0704
<b>Prüfungs Tag:</b>	08. Juli 2004
<b>Prüfungs Ort:</b>	IHK Köln

### Zu unterweisender:

<b>Beruf:</b>	Mediengestalter
<b>Auszubildender:</b>	16 Jahre, Realschulabschluss
<b>Ausbildungsjahr:</b>	3. Monat des 1. Lehrjahres

<b>Thema:</b>	Qualitäts-Kontrolle von Filmen
---------------	-----------------------------------

### **Lernziel:**

Der Auszubildende ist nach der Unterweisung in der Lage, Druckvorlagen (Filme) auf die drei druckspezifischen Merkmale hin zu überprüfen und diese mit Werten zu benennen.

<b>Methode:</b>	Lehrgespräch, (fragend entwickelnde Form)
-----------------	--

<b>Arbeitsmittel:</b>	Lupe, Druckvorlagen (Filme), Proof, Rasterzähler
-----------------------	---

<b>Unterweisungsdauer:</b>	10 Minuten
----------------------------	------------

# Lernschritte:

## I. Einstieg

1. Der Auszubildende wird begrüßt und mit ein paar freundlichen Worten empfangen.

**Pädagogische Absicht:**

*Dies dient der Kontaktherstellung und Auflockerung der Unterweisung*

2. Die von mir mitgebrachten Arbeitsmittel werden auf einem Tisch ausgebreitet. Der Azubi wird gefragt, ob er schon mal Dinge davon gesehen hat. Vielleicht weiss er ja auch, wofür gewisse Gegenstände da sind. Die Dinge, die dem Azubi unbekannt erscheinen, werden durch Fragen (wie z.B. "Was könnte das denn sein?") nähergebracht.

**Pädagogische Absicht:**

*Vom Bekannten zum Unbekannten. Interesse soll geweckt werden.*

3. Wenn der Azubi die mitgebrachten Arbeitsmittel nun kennengelernt hat, wird das Lernziel definiert. Nämlich die Korrektheit der vorliegenden Filme an Hand von drei Kriterien zu überprüfen. Diese werden sein: Schichtseite, Rasterweite und Rasterwinkelung. Die Wichtigkeit der Aufgabe wird begründet. Ohne diese Kontrolle kann der komplette Druckprozess ins stocken kommen und dadurch erhebliche Kosten nach sich ziehen

**Pädagogische Absicht:**

*Das Lernziel wird hier klar definiert. Sorgfalt und besondere Aufmerksamkeit werden geweckt.*

## II. Erarbeitung

4. Der Azubi wird nun aufgefordert, mögliche Kriterien herauszufinden.  
Woran kann man Kriterien festmachen?  
Was kannst du mit der Lupe erkennen?  
Schau dir die Vorder- und die Rückseite des Films genauer an, was kannst du feststellen?

**Pädagogische Absicht:**

*Der Azubi wird kognitiv gefordert und stetig aktiviert.*

5. Nach jedem erkannten Kriterium wird eine Prüfmethode erarbeitet.  
Wie hast du dieses erkannt?  
Wie kann man das messen?  
Natürlich werden von meiner Seite Tips während der Erarbeitung einfließen, um den Auszubildenden auf den richtigen Weg zu führen.

**Pädagogische Absicht:**

*Erster Motivationsschub durch erkennen der Kriterien. Weiter gehts...*

### III. Lernzielkontrolle

6. Nachdem alle drei Prüfkriterien erarbeitet wurden, wird der Azubi gebeten, diese noch einmal aufzuzählen und auf einem Abreitsblatt zu kennzeichnen. Hat er dieses getan, werden ihm anhand von Grafiken und Zeichnungen auf dem Arbeitsblatt die Merkmale noch einmal erläutert. Das Arbeitsblatt dient dann auch zum Nachfragen:  
Wie kann man die Rasterwinkelung beschreiben?  
Wofür steht noch mal Rasterweite?  
Warum ist die Schichtseite so wichtig und wo sollte diese beim Offsetdruck sein?

**Pädagogische Absicht:**

*Sicherung und Vervollständigung des erarbeiteten. Mit Fragen den Lernerfolg kontrollieren*

7. Nun bekommt der Azubi einen weiteren Film, an dem er das gerade Erlernte noch einmal üben kann. Er soll die 3 Kriterien am Film austesten und dabei erklären, was er gerade macht. Die herausgefundenen Werte soll er auf seinem Übungsblatt eintragen. Sollte er ein Kriterium falsch oder unvollständig "auslesen" kann ich hier korrigierend eingreifen. Anderenfalls wird das richtige Ergebnis mit einem Lob bestätigt.

**Pädagogische Absicht:**

*Dies dient der Lernzielkontrolle und Ergebnissicherung.*

### IV. Abschluß

8. Nun wird auf die nächste Unterweisung hingewiesen. Diese wird auf das Thema der heutigen Unterweisung aufbauen und weitere Kriterien von Filmen betrachten.
9. Für seine Aufmerksamkeit wird ihm gedankt.
10. Das Gelernte soll vom Azubi in seinen Ausbildungsnachweis übertragen werden. Das Übungsblatt soll ebenfalls dem Ausbildungsnachweis beigelegt werden. Als Gedächtnisstütze des Erlernten bekommt er eine "Stichwortkarte" die er immer bei sich tragen kann und bei Unsicherheit Stichpunkte der Karte entnehmen kann.

**Pädagogische Absicht:**

*Motivation*

## Konzept-Begründung:

Während der Ausbildung zum Mediengestalter für Digital und Printmedien kommt der Azubi nicht nur mit digitalen Mediendaten in Kontakt. Es sind nach wie vor noch traditionelle Materialien, auf die der weitere Druckprozess basiert.

Wichtig ist hierbei unter Anderem die Korrektheit der Filme (Druckvorlagen), die zur Weiterverarbeitung im Druckprozess technisch einwandfrei sein müssen. Dies ist ein sehr wichtiger Faktor, da bei nicht korrekten Filmen der weitere Druck-Workflow ins Stocken gerät und dadurch sofort die Kosten explodieren.

Unser Auszubildender sollte den Umgang und die Kontrolle auf Richtigkeit am Anfang seiner Ausbildung erlernen. Dieses ist sehr wichtig um Komplikationen in der Weiterverarbeitung vorzubeugen.

Deshalb möchte ich meinen zu unterweisenden Jugendlichen im 3. Monat des ersten Lehrjahres auf die Filmkontrolle trainieren.

Hierbei gehe ich von einem Auszubildenden mit 16 Jahren und einer erfolgreich abgeschlossenen 10 Klasse der Realschule aus.

In den ersten beiden Monaten hat er einen Überblick in unsere Firma bekommen. Somit kennt er den groben technischen Ablauf in einer Druckerei.

**Satz am PC>Filmausgabe>Plattenherstellung>  
Druck>Schneiden>Falzen>Verpacken.**

Der Azubi wird nach der Unterweisung in der Lage sein, selbstständig:

- Filme auf die richtige Schichtseite zu überprüfen
- Filme auf die richtige Rasterweite zu überprüfen
- Filme auf die richtige Rasterwinkelung zu überprüfen

# Rahmenlehrplan:

Auch im Rahmenlehrplan des Mediengestalters für Digital und Printmedien ist das Erlernen der "Filmkontrolle" festgelegt. Hier wird diese allgemein mit "Kopiervorlage" umschrieben.

Der Lerninhalt wird hier für die 19. bis 36. Woche vorgeschlagen.

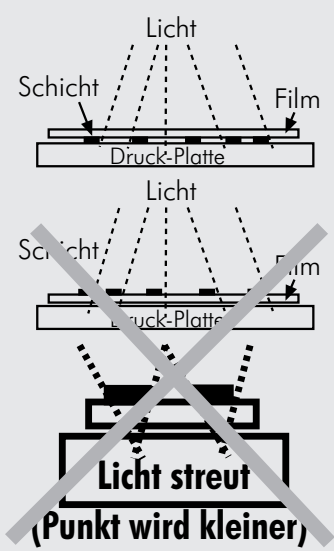
Auf Grund der Wichtigkeit dieses Ausbildungsbestandteils werde ich dieses Themengebiet in Betrieblichen Ausbildungsplan in den 3. Monat der Ausbildung vorziehen.

Lfd. Nr.	Qualifikationseinheit	Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Ausbildungsmonat	
			1.-18.	19.-36.
1	2	3	4	
I.11	Datenbank-anwendung I (§ 4 Abs. 4 Nr. 1, lfd. Nr. I.11)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Datenbanken einrichten und verwalten, Datenbank-abfragen durchführen</li> <li>b) Daten unterschiedlicher Formate für Datenbank-anwendungen aufbereiten</li> <li>c) Datenübernahme in Datenbanken planen und durch-führen</li> <li>d) Daten aus Datenbanken exportieren und in andere Anwendungsprogramme importieren</li> <li>e) aus unterschiedlichen Datenbeständen Informationen verknüpfen</li> <li>f) Verfahren zur Pflege und Verwaltung von Daten-beständen anwenden</li> <li>g) externe Datenbestände nutzen</li> </ul>		6
I.12	Programmierung von Medienprodukten (§ 4 Abs. 4 Nr. 1, lfd. Nr. I.12)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Programmiersprachen unterscheiden und Leistungs-merkmale beurteilen</li> <li>b) Struktogramme produktorientiert entwickeln</li> <li>c) Programmierwerkzeuge auswählen und Prozesse automatisieren</li> </ul>		6
I.13	Druckformherstellung (§ 4 Abs. 4 Nr. 1, lfd. Nr. I.13)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Daten und Kopiervorlagen auf Vollständigkeit und technische Umsetzbarkeit prüfen</li> <li>b) Seiten ausschließen, Nutzen anordnen, standrichtig positionieren und auf Passer prüfen</li> <li>c) Kontrollelemente integrieren</li> <li>d) Druckformen herstellen</li> <li>e) Arbeitsergebnis prüfen und beurteilen, bei Abweichungen Druckform korrigieren</li> </ul>		6
I.14	analoger Druck und analoge Vervielfältigung (§ 4 Abs. 4 Nr. 1, lfd. Nr. I.14)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Produktionssysteme auswählen, auftragsbezogen vorbereiten und Vervielfältigungen herstellen</li> <li>b) Materialien auswählen und einsetzen</li> <li>c) Montagen herstellen, Composing durchführen</li> <li>d) Druckvorlagen und Druckformen herstellen</li> <li>e) Printprodukte herstellen</li> <li>f) Arbeitsergebnisse prüfen und beurteilen</li> </ul>		6
I.15	Druckweiter-verarbeitung (§ 4 Abs. 4 Nr. 1, lfd. Nr. I.15)	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Verfahrenswege für die Verarbeitung von Druck- und Vervielfältigungserzeugnissen festlegen</li> <li>b) Materialien auswählen und einsetzen</li> <li>c) Druck- und Vervielfältigungserzeugnisse zum End-produkt verarbeiten</li> <li>d) Arbeitsergebnisse prüfen und beurteilen</li> <li>e) Fertigungsstörungen identifizieren und beheben</li> </ul>		6

# Kriterium:

# Übungsblatt Filme auswerten:

## Schichtseite:



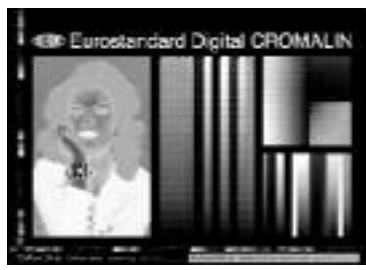
Seitenrichtiges Positiv



Seitenverkehrtes Positiv



Seitenrichtiges Negativ

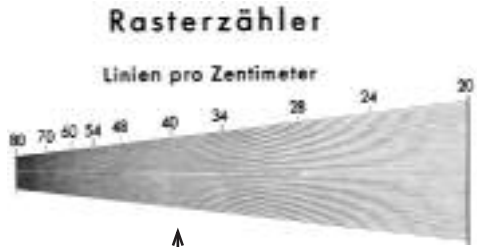
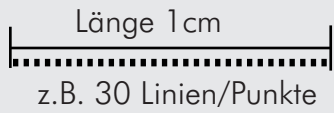


Seitenverkehrtes Negativ



## Rasterweite:

Anzahl der Rasterpunkte auf einem Centimeter oder Inch (Zoll)



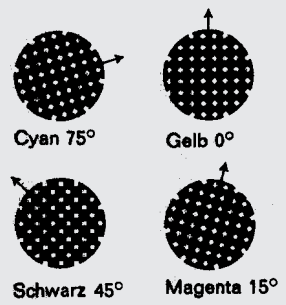
Ablezen des Wertes:



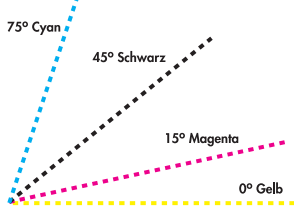
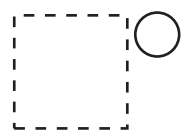
= Linien pro Centimeter (lpc)

x 2,54 (Inch) = Lines per Inch (lpi)

## Rasterwinkelung:



Wert ablesen:



Farbe erkennen:

- 0° = Gelb
- 15° = Magenta
- 45° = Schwarz
- 75° = Cyan